



Tier & Mensch e.V.

Ernst Ulich, Baseler Str. 24 · 12205 Berlin · Tel./ Fax 030/ 833 46 38 · E-Mail: tumevberlin@aol.com
Spendenkonto: Szuwalski (Tier & Mensch) · Berliner Volksbank · BLZ 100 900 00 · Konto: 7101985002

Wir wenden uns an die Jugend

Schülerinnen und Schüler!

Wisst Ihr, dass die industrielle Massentierhaltung die umfangreichste Tierquälerei ist, die es überhaupt gibt?

Diese Behauptung lässt sich leicht beweisen:

- 1) Die Tiere werden nicht nur vorübergehend, sondern ihr ganzes Leben lang gequält.
- 2) Es sind viele Millionen Nutztiere davon betroffen.
- 3) Diese Quälerei findet im Verborgenen statt, kaum einer sieht das.
- 4) Fast alle Menschen nehmen mehr oder weniger bewusst daran teil.

So nämlich sieht es in diesen Betrieben, die wir Tierfabriken nennen, aus:



Etwa 80% aller **Legehennen** sitzen in qualvoller Enge in Drahtkäfigen, (Kleingruppe, ca 12 Hennen pro m²) oder in Hallen (Bodenhaltung, 9 Hennen pro m²). Bewegungsmangel, Stress und ein Leben nahezu im Dunkeln macht die Hennen krank.

Den **Masthühnern, Enten, Puten, Wachteln** geht es kaum besser. Sie stehen so dicht auf dem Boden, dass sie sich kaum bewegen können – und auf wachsenden Kotbergen.

Mastkälber werden sofort nach ihrer Geburt von ihren Müttern, den **Milchkühen**, getrennt. Sie stehen zunächst in ganz engen Verschlügen, dann in Boxen auf Spaltenböden und bekommen vorwiegend nur flüssige Nahrung. Aber Rinder sind Grasfresser!

Zuchtschweine sind in ihren Boxen zu fast völliger Bewegungslosigkeit verurteilt. **Mastschweine** werden in Gruppen meist auf Spaltenböden gehalten. In ihrer Verzweiflung und aus Langeweile beginnen sie, sich gegenseitig die Ohren und Schwänze abzubeißen. Das nennt man Kannibalismus. Deshalb werden den kleinen Ferkeln die Schwänze sofort nach der Geburt abgeschnitten.

Haben denn diese Tiere keine Gefühle, keine angeborenen Triebe, keine Bedürfnisse zum Spielen, Laufen, Kratzen, Schnüffeln, Scharren?

Foto: Eckard Wendt



Könnt Ihr euch vorstellen, dass euer Hund, eure Katze so leben möchte?

Warum sagt uns keiner, wie furchtbar die Tiere gequält werden, deren Fleisch, Milchprodukte und Eier wir essen?

Und das ist noch längst nicht alles! Auch die meisten **Rinder** werden auf Spaltenböden gehalten und kommen nie ins Freie. **Pelztiere** und **Kaninchen** werden wie die Legehennen in Drahtkäfigen aufgezogen. Oder denken wir an die **Enten** und **Gänse**, die maschinell gestopft werden, bis die Leber das Zwölffache ihres normalen Gewichts erreicht. Diese Zwangsmast ist in Deutschland verboten. Erlaubt aber ist die

Einfuhr der „köstlichen“ **Leberpastete** (Foie Gras), sie kommt von kranken, gequälten Enten und Gänsen.